

10 Jahre Einsatz für Asylsuchende im Bundesasylzentrum Giffers

Aus einem Zusammenschluss von rund 130 Personen folgte 2016 die Gründung des Vereins „Flüchtlinge Willkommen im Sensebezirk“. Seither haben unzählige Anlässe Bundesasylzentrum Giffers (BAZ, bekannt als „Guglera“) stattgefunden und wertvolle Begegnungen zwischen den Asylsuchenden und der lokalen Bevölkerung ermöglicht. Am 9. September feierte der Verein sein 10-jähriges Jubiläum.



Anfangs ging es darum, ein Zeichen der Menschlichkeit gegenüber den Asylsuchenden zu setzen. Anlass dazu waren die Mahnfeuer, die als Zeichen des Widerstands von Teilen der Bevölkerung gegenüber der Einrichtung eines Bundesasylzentrums gezündet wurden. Die Gründungsmitglieder des Vereins verstanden das BAZ nicht als Bedrohung und wollten sich bewusst für Menschlichkeit und Offenheit gegenüber den Asylsuchenden einsetzen. So entstand im September 2016 der Verein FWiS.

Im Einsatz für Menschlichkeit

Dieser Grundgedanke ist noch heute Leitmotiv und Antrieb für den Verein mit inzwischen rund 30 Freiwilligen aus dem Sense-, See- und Saanebezirk. Im Vordergrund der Freiwilligenarbeit stehen Aktivitäten für alle Asylsuchenden, welche Momente der Unbeschwertheit und Freude ermöglichen sollen. Darüber hinaus schaffen die Angebote wertvolle zwischenmenschliche, offene Begegnungen zwischen der lokalen Bevölkerung und den Asylsuchenden.

Der Fokus liegt heute auf vier Aktivitäten: Abendtreffs, Kinderateliers, Deutschunterricht und Kulturanlässe. Für letztere wirken u.a. lokale Vereine und Kulturschaffende aus Musik, Sport und Kultur mit und ermöglichen damit unbeschwerte und gesellige Stunden im BAZ.

Wie unterstützen?

Der Verein freut sich über externe Unterstützung, um die Aktivitäten fortlaufend durchführen zu können; sei es in Form von aktiver Freiwilligenarbeit, finanzieller Unterstützung, Materialspenden oder durch die Teilnahme als Verein für einen Kulturanlass. (Kontakt: info@fwis.ch, www.fwis.ch)

Eing. / Fotos FWiS

